



KANUTEN SCHÜTZEN DIE NATUR

Der Deutsche Kanu-Verband (DKV) engagiert sich seit vielen Jahren für die natur- und landschaftsverträgliche Ausübung der Sportart Kanu. Er tritt bundesweit als Verhandlungspartner mit Naturschutzverbänden und Behörden auf, um gemeinsame Lösungen für sensible Gewässer zu erarbeiten. In jedem Landes-Kanu-Verband sind ehrenamtliche Umweltbeauftragte aktiv, die die Kontakte zu allen Beteiligten herstellen und pflegen. Der DKV informiert auch nicht organisierte Kanufahrer über die bestehenden Befahrungsregelungen. Hierzu hat er eine Liste erstellt, die regelmäßig aktualisiert wird und jährlich im DKV-Sportprogramm und auf seiner Homepage (www.kanu.de) veröffentlicht wird. Wildwasserfahrer können beim DKV über die umfangreichen Pegelinformationen frühzeitig erfahren, ob der aktuelle Wasserstand für eine naturverträgliche Befahrung ausreicht.

Umweltbildung wird beim DKV besonders hervorgehoben. So spielt dieses Thema in der Ausbildung von Trainern und Übungsleitern eine große Rolle. In allen Landes Kanu-Verbänden werden Öko-Schulungen durchgeführt – oftmals mit kompetenter Begleitung durch Vertreter der Naturschutzbehörden oder -verbände. Um zu sachgerechten Lösungen im Spannungsfeld zum Naturschutz beizutragen, finanziert der DKV Gutachten, die zeigen, wie Kanusport ohne Störungen der Natur möglich ist. Als Beitrag zur Umsetzung der Durchgängigkeit der Gewässer gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie unterstützt er den Bau kombinierter Fisch-Kanu-Pässe. Zur Entlastung naturnaher Wildwasserräume gibt der DKV wasserbauliche Empfehlungen, damit naturferne Gewässer sportlich attraktiv gestaltet werden können.

Fotos: Udo Beier, Horst Fürsattel, DKV-Archiv



KANU
naturverträglich

KONTAKTADRESSEN

Deutscher Kanu-Verband e.V.
Bertaallee 8
47055 Duisburg

Tel.: (02 03) 99 75 9-0
Fax: (02 03) 99 75 9-60
E-Mail: service@kanu.de
www.kanu.de

Kuratorium Sport & Natur e.V.
Geschäftsstelle
Von-Kahr-Straße 2 - 4
80997 München

Tel.: (0 89) 1 40 03-27
Fax: (0 89) 1 40 03-11
E-Mail: kuratorium@kuratorium-sport-natur.de
www.kuratorium-sport-natur.de

herausgegeben vom

KURATORIUM
SPORT & NATUR

und dem

DEUTSCHEN KANU-VERBAND E.V.





DAS IST KANU

Kaum eine Sportart ist so vielfältig wie Kanu. Beschauliches Wasserwandern, spektakuläre Wildwasserfahrten oder spannende Wettkämpfe - für Jeden ist etwas dabei.

Kanu ist die Bezeichnung für alle Boote, die mit Muskelkraft in Blickrichtung vorwärts bewegt werden. Die heute gebräuchlichen Kanus haben im Wesentlichen zwei Urformen: Die Rindenboote der Indianer (Canadier) und die aus Tierhäuten gefertigten Boote der Eskimos (Kajak). Kajaks sind bis auf eine kleine Sitzluke geschlossen und werden mit einem Doppelpaddel bewegt. Canadier sind auf der Oberseite weitgehend offen. Sie werden mit Stechpaddeln vorwärts getrieben.

Die meisten Kanu-Fans sind dem Kanuwandern zugetan. Beschauliches Wasserbummeln, Fahrten über Seen und gemächlich strömende Gewässer vermitteln Ruhe und Erholung vom Stress des Alltags. Dem Kanuwanderer zeigt sich die Landschaft in einer völlig neuen, ständig wechselnden Perspektive. Die atemlose Stille bei der Befahrung urwüchsiger Gewässer vermitteln neben dem Hauch von Abenteuer den direkten Zugang zur Natur.

Die Krone des sportlichen Kanuwanderns sind die Wildflussfahrten. Mit guter Ausbildung, entsprechender Erfahrung und geeigneter Ausrüstung lassen sich selbst reißende Wildbäche per Kanu bezwingen. Für jeden Grad an Kenntnissen gibt es Flüsse mit entsprechenden Schwierigkeiten und daher für jeden die richtige Möglichkeit, sich selbst herauszufordern.

GRUNDLINIEN EINES NATUR- UND LAND- SCHAFTSVERTRÄGLICHEN KANUSPORTS

Der Natursport Kanufahren gilt als natur- und landschaftsverträglich, wenn Kanusportlerinnen und Kanusportler ...

- sich rechtzeitig vor der Kanutour über die vorhandenen gesetzlichen Vorschriften und freiwilligen Vereinbarungen zum Schutz von Flora und Fauna informieren und diese beachten. Viele der gesetzlichen Regelungen wurden in Zusammenarbeit mit den Vertretern des Kanu-Verbandes und der Naturschutzverbände einvernehmlich aufgestellt. Ein vollständiges Verzeichnis der geltenden Bestimmungen für deutsche und europäische Gewässer findet sich im Internet unter www.kanu.de oder im jährlich neu erscheinenden DKV-Sportprogramm;

- die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft schätzen und achten, um gerade auch den Erlebnis- und Erholungswert in ihrem eigenen Interesse nicht zu schmälern;

- sich rechtzeitig über vor Ort vorkommende Tiere und Pflanzen informieren und ihr gesamtes Fahrverhalten so gestalten, dass diese nicht erheblich gestört oder dauerhaft geschädigt werden;

- möglichst umweltschonend anreisen (insbesondere durch Bildung von Fahrgemeinschaften oder Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel) und ausschließlich vorhandene Infrastrukturen (z. B. Ein- und Ausstiegsstellen, Lagerplätze, Zuwegungen und Park-

plätze) in Anspruch nehmen, statt unberührte Natur zu nutzen;

- auf die Befahrung erkennbar übernutzter Gewässer verzichten und im Zweifel auf einzelne Kanutouren verzichten. Es ist selbstverständlich, dass Kleinflüsse nur in kleinen Gruppen und mit kleinen Booten befahren werden;

- Befahrungen nur bei ausreichendem Wasserstand vornehmen. Eine Übersicht der Pegelinformationen zahlreicher deutscher und europäischer Gewässer findet sich im Internet unter www.kanu.de oder im jährlich neu erscheinenden DKV-Sportprogramm;

- sich leise und rücksichtsvoll in der Natur verhalten und ausreichenden Abstand zu Wasserpflanzen, Ufervegetation sowie zu Tieren auf und am Wasser halten;

- weder Abfälle hinterlassen noch naturschädigende Materialien in der Natur verwenden;

- auf Umweltverschmutzungen (insbesondere stinkende Schmutzwassereinleitungen, Ölfilme oder wilde Müllkippen) in der Nähe von Gewässern achten und diese den lokalen Umweltbehörden oder dem DKV melden;

- für die Übernachtung lokale Zeltplätze oder Gasthöfe aufsuchen und die Verpflegung vor Ort einkaufen. So profitiert auch die lokale Bevölkerung vom Kanusport und der persönliche Kontakt kann das Verhältnis zu Kanufahrern verbessern;

- auch andere Kanufahrer auf die Einhaltung dieser Grundlinien aufmerksam machen!

Diese kanuspezifischen Grundlinien sind aus den allgemeinen „Grundlinien einer natur- und landschaftsverträglichen Sportausübung“ abgeleitet, die das Kuratorium Sport und Natur 2004 auf der Basis der Definition des Beirats Umwelt und Sport beim Bundesumweltministerium aus dem Jahr 2001 entwickelt hat.

